



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 21.10.2025 – Auszug aus Drucksache 19/8609 –

Frage Nummer 39

mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter
**Paul
Knoblach**
(BÜNDNIS
90/DIE GRÜ-
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, inwieweit unterstützt der Freistaat Bayern das im Bundesprogramm Biologische Vielfalt geförderte Projekt „Quervernetzung Grünes Band“ (Oktober 2019 bis September 2025), wie ist der Stand der Umsetzung des Projekts in den bayerischen Vernetzungsgebieten „VG Rhön Grabfeld“ und „VG Innerer Bayerischer Wald“ und wo bestehen noch Lücken im Grünen Band in Bayern?

Antwort des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz

Das Projekt „Quervernetzung Grünes Band“, Teilvorhaben Quervernetzung Bayern, wird vom Bundesamt für Naturschutz mit knapp 2 Mio. Euro gefördert und vom Bund Naturschutz in Bayern e. V. umgesetzt. Der Bayerische Naturschutzfonds kofinanziert bei dem Vorhaben die beiden in Bayern gelegenen Vernetzungsgebiete „Innerer Bayerischer Wald“ und „Rhön-Grabfeld“ mit knapp 400.000 Euro. Das Projekt hat eine Laufzeit von insgesamt sechs Jahren und endet Ende 2025. Naturschutzfachlich dient es im Vernetzungsgebiet Innerer Bayerischer Wald insbesondere dem Aufbau und der Entwicklung eines grenzüberschreitenden Biotopverbunds sowie dem Erhalt und der Wiederherstellung einer historischen Kulturlandschaft mit ihrer typischen Artenvielfalt. Im Vernetzungsgebiet Rhön-Grabfeld trägt das Projekt dazu bei, die Biotopvernetzung mittels vorwiegend produktionsintegrierter Maßnahmen in der Landwirtschaft, die einen ökologischen Mehrwert liefern und zur biologischen Vielfalt beitragen, voranzubringen. Das Projekt steht unmittelbar vor dem erfolgreichen Abschluss.

Da der Freistaat Bayern keinen unmittelbaren Anteil am eigentlichen Grünen Band hat, konzentrieren sich die Aktivitäten des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz auf die Förderung des Biotopverbundes entlang des Grünen Bandes in einer Vielzahl von Projekten. Weitere Aktivitäten zum Grünen Band, die mit den Belangen des Freistaates in Einklang zu bringen sind, werden wohlwollend unterstützt.